

gegenstände, wie: Fibeln, Armbänder, Schliessen, weiters: Handspiegel, Spiegelkapseln. Im mittleren Fache mehrere altegyptische Götterfigürchen u. dgl. Besonders hervorzuheben die mit reicher Reliefdarstellung versehene Spiegelkapsel und ein (aus Gründen der Chronologie in diesem Kasten befindlicher) antiker Becher mit Deckel aus Zinn mit gepunztem Ornamente; ferner: Widderkopf, Gefässhenkel, Mänade mit Syrx. Oben auf dem Kasten ein Fittig aus Bronze, von der Kolossalstatue einer Victoria aus S. Maria di Faleri (gegossen und ciselirt).

5. Geräte aus Bronze, Kupfer und Messing vom 15. bis 17. Jahrh. Oben Mörser, im zweiten Fache kupferne Gefässe, im mittleren kirchliche Geräte: Vortragkreuze, Rauchfässer und Schalen, Leuchter, links ein Schmuckträger aus Messing. Hervorzuheben: Uhr aus Messing, gravirt, italienische Renaissance, Rahmen aus Bronze, italienisch, 18. Jahrh.

6. Bronzen, zumeist italienischer Renaissance. Im obersten Fache Thürgriffe und Thürklopfer, im zweiten Fache kleine Statuetten vom 16. bis 18. Jahrh., in dem mittleren Fache Candelaber, Leuchter, Gefässe, Tintenzeuge, Glocken u. A.

7. Oben Thierfiguren, sodann Statuetten wie in Kasten 6. Besonders hervorzuheben ein hl. Sebastian aus vergoldeter Bronze, Bologneser Arbeit aus dem 17. Jahrh., und die Gruppe Nessus und Dejanira. Unten ein schönes in Kupfer getriebenes Becken.

8. Gegossene, gravirte und gepunzte Arbeiten in Blei und Zinn, zumeist deutsche und österreichische Arbeiten aus dem 16. bis 18. Jahrh., Kannen, Schüsseln, Teller und Figuralen. Hervorzuheben: liegende weibliche Figur von R. Donner, Kinderköpfe (Reliefs), gravirter Teller von 1588 mit Anbetung der heil. drei Könige.

9 und 10. Eisenarbeiten vom 14. bis 18. Jahrh. der verschiedensten Technik: Schmiede- und Treibarbeit, Aetzung, Gravirung, und zwar: Thürgriffe und Thürklopfer,